



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/14/932
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Sabine Kählert
Antrag der Familienbildung Wedel auf Gewährung eines Zuschusses für die Anmietung von geeigneten Räumen für das Angebot von Eltern-Kind-Arbeit in Tornesch		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Der Antrag der Familienbildung Wedel auf Gewährung eines Zuschusses für die Anmietung geeigneter Räume zur Durchführung von Eltern-Kind-Kursen vom 09.10.2014 ist dieser Vorlage beigelegt.

Seitens der Verwaltung wird bestätigt, dass der Familienbildung Wedel stets Räume zur Durchführung der genannten Kurse gegen geringe Kostenbeteiligung von der VHS zur Verfügung gestellt werden. Bislang fanden diese Kurse in von der VHS angemieteten Räumen statt und die VHS erhielt damit einen Anteil der erlösten Kursgebühren. Während des Baues des Stadtteilbüros war der Leiterin der Familienbildung Wedel bereits die Möglichkeit offeriert worden, nach Fertigstellung die Eltern-Kind-Kurse im Stadtteilbüro anbieten zu können. Bei den Besichtigungen hat Frau Wohlfahrt, die Leiterin der Familienbildung Wedel, stets darauf hingewiesen, dass der zur Verfügung stehende Raum nicht den bestehenden Qualitätsansprüchen im Hinblick auf die Größe entspricht. Mehrfach hatte sie insistiert, dass eine Raumteilung dringend erforderlich wäre. Diese ist jedoch nicht berücksichtigt worden. Zudem fehlten die von ihr gewünschten Lagermöglichkeiten für Spielmaterial. Weil sie auch gerne die Arbeit der Familienbildung Wedel verselbständigen möchte, wie es auch in anderen Orten möglich ist (Wedel), besteht die Planung, in Tornesch Räume in Partnerschaft mit einer Hebamme anmieten zu wollen. Dafür wird der Zuschuss beantragt.

Derzeit werden die Kurse in Pavillonklassen an der Fritz-Reuter-Schule abgehalten. Frau Wohlfahrt wurde mitgeteilt, dass weiterhin bis 2016 die Möglichkeit zur Nutzung besteht. Im Jahr 2016 ist eine umfangreiche Sanierung der Pavillonklassen geplant, so dass ab diesem Zeitpunkt eine andere Unterbringung notwendig ist. Insoweit besteht für 2015 eigentlich noch kein Bedarf.

Verwaltungsseitig wird ebenfalls bedauert, dass eine Unterteilung des Stadtteilbüros nicht vorgesehen wurde. Es sollte geprüft werden, ob diese Möglichkeit nachträglich geschaffen

werden kann, um so die geplante Unterbringung im Stadtteilbüro zu realisieren. Weiterhin bleibt aber dann das Problem der fehlenden Abstellmöglichkeit für Materialien. Im Zuge der Mietvertragsverhandlungen sollte geprüft werden, ob diese Abstellmöglichkeiten aus dem Bereich der Kindertagesstätte geschaffen werden könnten, weil die Zusammenarbeit an dem Standort der Kindertagesstätte verwaltungsseitig als außerordentlich positiv bewertet wird. Gleichwohl wird damit jedoch nicht dem Wunsch von Frau Wohlfahrt entsprochen, dass die Familienbildung Wedel damit eine eigenständige Außendarstellung erhält, sondern als ein Angebot im Stadtteilbüro geführt werden würde.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Das Angebot der Eltern-Kind-Kurse durch die Familienbildung Wedel in Tornesch wird nach wird als notwendig und weiterhin wünschenswert erachtet.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen präferiert jedoch ab 2016 die Verlagerung in das Stadtteilbüro und bittet deshalb die Verwaltung zu prüfen, ob die baulichen Möglichkeiten geschaffen werden können, um eine Raumteilung im Stadtteilbüro zu gewährleisten und zudem Möglichkeiten zur Lagerung von Materialien zu schaffen.

Sollte dies nicht möglich sein, ist erneut zu beraten und ggfs. wären dann Mittel für die Gewährung eines Mietzuschusses über den Nachtrag für 2015 bzw. in den Ergebnishaushalt 2016 einzustellen.

gez.

Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Antrag Familienbildung Wedel vom 09_10_2014



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

An die Stadt Tornesch
Frau Kählerlert
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

Wedel, 09.10.2014

**Zuschuss Eltern-Kind-Arbeit
der Familienbildung Wedel e.V. für das Haushaltsjahr 2015**

Sehr geehrte Frau Kählerlert,,

beiliegend erhalten Sie den Antrag der Familienbildung Wedel e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für das Haushaltsjahr 2015.

Für Rückfragen stehen wir gern unter der Telefon-Nummer 04103 / 80 329 81 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel.: 04103-8 03 29 80

Familienbildung Wedel e.V.

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur präventiven Eltern-Kind-Arbeit 2015

Hiermit beantragen wir einen Zuschuss in Höhe von max. 5.000 € als Mietzuschuss für anzumietende Räumlichkeiten in Tornesch. Wir sind bemüht, Räumlichkeiten so günstig wie möglich anzumieten, einen Raum als Untermieter zu nutzen oder mit anderen Nutzern zu teilen, die einen Mietanteil tragen. Der Zuschuss würde sich dementsprechend verringern.

Begründung:

Seit 2005 führt die Familienbildung Wedel im Auftrag des Kreises und finanziert durch den Kreis Pinneberg Angebote im Bereich präventive Familienarbeit / Elternbildung durch. Dies erfolgt durch Eltern-Kind-Kurse am Vor- oder Nachmittag und Abendveranstaltungen zu Erziehungsthemen. Wir kooperieren intern mit den Angeboten der Frühen Hilfen und der Kindertagespflege, aber auch mit externen Partnern wie Kindertagesstätten. In 2013 besuchten 464 Teilnehmer die Angebote.

Viele Jahre hindurch war die Stadt Tornesch bemüht, uns Räumlichkeiten für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen. Dieses wurde von uns durch einen Mietanteil und die „Kooperationsgebühr“ an die VHS Tornesch aus Eigenmitteln mitfinanziert. Wir nutzten einen Raum in der VHS, zogen dann in die Betreuungsklasse der Fritz-Reuter-Schule, ein Jahr später in ein Klassenzimmer der Fritz-Reuter-Schule. Die Räumlichkeiten waren Kompromisslösungen, die die Qualitätsstandards des Kreises Pinneberg und die Anforderungen an Eltern-Kind-Arbeit nicht bzw. nur bedingt erfüllten.

Ein Umzug in das Stadttellbüro in der Pommernstraße war nicht möglich, da der Raum für Eltern-Kind-Gruppen zu groß ist, nicht teilbar und kein Nebenraum vorhanden ist um Material zu lagern.

Unsere Kurs-Angebote werden sehr gut genutzt und weitere junge Familien, deren Bedarf nach Vernetzung, Kontakt und Unterstützung durch die Angebote einer Familienbildungsstätte abgedeckt werden, werden in die Neubaugebiete Torneschs ziehen. Da die Nutzung des Klassenraumes an der Fritz-Reuter-Schule demnächst nicht mehr möglich ist, müssen wir uns auf die Suche nach geeigneten Räumen begeben. Die Finanzierung ist weder über Kursgebühren noch über die Kreismittel möglich. Daher sind wir für die Fortsetzung der Arbeit auf die Unterstützung der Stadt Tornesch angewiesen.

Wir bitten unserem Antrag zu entsprechen, damit Eltern in Tornesch weiterhin die präventiven Angebote Familienbildung, Beratung und Begleitung nutzen können.

Wedel, 09.08.2014
Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel. 04103-8032980

Ulrike Wohlfahrt, Leitung
Familienbildung Wedel e.V.